

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 6

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schlagersängerin Vicky Leandros

Aufgegabelt

Dass die Gattung Mensch seit Jahrhunderten vielleicht das Gelächter und Gespött des Universums gewesen sein könnte, beschäftigte mich. Ich stellte mir vor, wie auf dem Planet Trafalmadore (so nennt der amerikanische Schriftsteller Kurt Vonnegut

jr. den ihm offenbar bekannten bevölkerten Planeten) eine Sondernummer der dortigen satirischen Wochenzeitschrift erschien, als Galileo Galilei seine Entdeckung widerrufen musste, oder als die medizinische Welt Ignaz Semmelweis' Entdeckung der Ursache von Kindbettfieber als Narretei abtat. *Jürg Federspiel*

Albert Ehrismann

Nachruf

Er war kein einfacher Mensch.
Wer ist das schon!
Vieles in seinem Leben ist im Halbschatten geblieben.
Hier rede ich davon –

und weiss doch nichts zu erklären,
erkenne nur ungenau, wie alles war.
Er wäre, sagte man, eine zerbrochene Seele.
Dieses war er nicht: Vorsitzender, Kaiser, Zar.

Er sass in Heilstätten und Gefängnissen.
Nicht für Lügen, Raub oder Mord.
Ihn trieb's – oder er trieb in eiskalten Gewässern.
Niemand nahm ihn an Bord.

Er kämpfte für Ideale.
Ideale sind ein zerredetes Wort.
Die Wahrheit wollte er beweisen.
Auf Erden ist dafür kein Ort.

Jüngst starb er an Krankheiten, denen und diesen.
Er war nicht biegsam wie ein junger Halm im Wind
und beugte nie Stirn und Nacken,
weil *die*, sagte er, heilig sind.

Von Heiligkeiten, diesen und denen,
hielt er ansonsten nicht viel.
Er ist unterwegs gewesen.
Utopien seien Horizonte, nicht Ziel.

Ehe er erkrankte, stand er wieder vor Funktionären.
Die sagten, sie hielten Gericht:
er wäre ein Mensch gewesen,
und Menschen brauchten wir nicht.

Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger